

## Wie du programmiert wurdest



**Nehmt euch vor denen in Acht, die euch mit einer leeren, trügerischen Philosophie einfangen wollen, mit Anschauungen rein menschlichen Ursprungs, bei denen sich alles um die Prinzipien dreht, die in dieser Welt herrschen, und nicht um Christus.**

*Kolosser 2,8 (NGÜ)*

Der erste Schritt zur Bildung von Festungen in unserer Gedankenwelt könnte als *Ankurbelung durch Umwelteinflüsse* bezeichnet werden. Eigentlich war der Mensch dazu bestimmt, Gemeinschaft mit Gott zu haben und seinen Schöpfungsauftrag zu erfüllen. Doch seit dem Sündenfall wird er zwar physisch lebendig, jedoch geistlich tot in eine feindselige Welt hineingeboren (vgl. Epheser 2,1-2). Bevor Sie Jesus aufnahmen, kamen alle Anregungen von dieser Umwelt. Jeden Tag wurden Sie von ihr beeinflusst und zur Anpassung an ihre Massstäbe konditioniert.

Die Umwelteinflüsse, denen Sie ausgesetzt waren, sind entweder kurz oder nachhaltig. Zu den kurzzeitigen Einflüssen gehören beispielsweise bestimmte Ereignisse, Orte und Begegnungen sowie persönliche Erlebnisse. Ausserdem wurden Sie geprägt durch Bücher, Filme und Musik sowie durch traumatische Vorfälle, die Sie beobachteten oder selbst erlebten, wie zum Beispiel ein Autounfall oder der Tod eines Angehörigen. Sie entwickelten eine Methode (die vielleicht – oder vielleicht auch nicht – dem Willen Gottes entsprach), um diese Erfahrungen zu verarbeiten und die Konflikte zu lösen, die daraus entstanden sind.

Nachhaltige Einflüsse entstehen durch langfristige Einwirkung durch die Umgebung: Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Lehrer und Arbeitskollegen. Wenn Sie von Gott getrennt aufgewachsen und in einer nichtchristlichen Umgebung erzogen worden sind, dann haben Sie unabhängig von Gott eine Überlebensphilosophie sowie eine Erfolgsstrategie entwickelt.

Bei Ihrer geistlichen Neugeburt wurden zwar Ihre Sünden gewaschen, aber Ihre bisherigen Denk- und Verhaltensmuster, die durch Ihre Anpassung an die Umwelt gefestigt wurden, blieben in Ihrer Gesinnung einprogrammiert. Man kann tatsächlich gläubig und wiedergeboren sein und dennoch seinen bisherigen Lebensstil pflegen, der vor der Hinwendung zu Jesus entwickelt wurde. Deshalb ermahnt uns Paulus inständig, uns durch die Erneuerung unseres Denkens zu ändern (vgl. Römer 12,2).



Herr, ich weiss, dass ich in einem Augenblick gerettet wurde. Aber mein Charakter braucht trotzdem jeden Tag Erneuerung. Hilf mir, dass ich mit Anderen, die ebenfalls in diesem Prozess stehen, genauso geduldig sein kann, wie Du es mit mir bist.

